

In der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Funktionen des Bewusstseins“ untersuchen neun junge ForscherInnen aus Philosophie, Psychologie, Linguistik, Psychiatrie und Kunstgeschichte das Phänomen „Bewusstsein“ aus verschiedenen Perspektiven. Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Gruppe nahm 2006 ihre Arbeit auf.

Ziel ist es, Zugänge zu einer neuen Beschreibung und Deutung des Bewusstseins zu eröffnen. Dazu gehört auch die Analyse der so genannten Erste-Person-Erfahrung: Um zu erkennen, wie dicht der Zusammenhang zwischen dem bewussten Erleben und anderen Leistungen des Lebens ist, interessiert die Gruppe vornehmlich die Stellung des Empfindens, Fühlens, Erinnerns und natürlich auch des Denkens im Zusammenhang eines sozial kommunizierenden, technisch produzierenden und sich dabei kulturell entfaltenden Organismus.

Sprecher der interdisziplinären Arbeitsgruppe ist Akademiemitglied Volker Gerhardt, wissenschaftliche Koordinatoren sind Jan-Christoph Heilingner und Isabel Kranz.

E-Mail: kranz@bbaw.de

FUNKTIONEN DES BEWUSSTSEINS

Weitere Informationen:

Dr. Elke Senne

030 / 20 370 529
senne@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VORLESUNGSREIHE

der interdisziplinären Arbeitsgruppe
„Funktionen des Bewusstseins“

16.4., 30.4., 7.5., 14.5., 4.6. und 22.6.2009, jeweils 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Eine Veranstaltung im Rahmen
des Wissenschaftsjahres 2009 –
Forschungsexpedition Deutschland.
www.forschungsexpedition.de



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Bewusstsein hat jeder, der denkt oder spricht – aber es ist schwer, genau zu sagen, was es ist. Das Phänomen Bewusstsein ist daher ein ständiges Rätsel. Die Vorlesungsreihe wendet sich aus interdisziplinärer Perspektive den Funktionen des Bewusstseins zu. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie das phänomenale Erleben als ein funktionaler Bestandteil der natürlichen Welt begriffen werden kann. Einen gemeinsamen Ausgangspunkt der Überlegungen bildet die Annahme, dass subjektives Erleben und Bewusstsein Teil der Natur sind.

FUNKTIONEN DES BEWUSSTSEINS

VORLESUNGSREIHE DER INTERDISZIPLINÄREN ARBEITS-
GRUPPE „FUNKTIONEN DES BEWUSSTSEINS“

Die Wirklichkeit, in der Subjekte eine phänomenale Perspektive haben, ist keine grundsätzlich andere als die, in der physische Objekte aufeinander wirken und Lebewesen mit ihrer Umwelt interagieren. Das bedeutet nicht, dass phänomenales Erleben auf physische Entitäten oder Prozesse reduziert werden kann. Vielmehr haben die phänomenalen Erlebnisse selbst eine natürliche Funktion. Unter dem Motto „putting qualia back to work“ ist es das Ziel, die verschiedenen Funktionen, die bewusstes Erleben im Selbstverständnis von Personen sowie in deren Handeln und Interagieren hat, antidualistisch und antireduktionistisch zu bestimmen.

Die MitarbeiterInnen der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Funktionen des Bewusstseins“, die die Vorlesungsreihe konzipiert haben, arbeiten zur Zeit an einer Publikation mit dem Arbeitstitel: „Die Funktionalität des Erlebens“. Sie erscheint im Herbst 2009 im Verlag Walter de Gruyter, Berlin/New York.

Donnerstag, 16. April 2009

Volker Gerhardt

Humboldt-Universität zu Berlin, Akademiemitglied

Bewusstsein als Mitteilung:

Über die Verschränkung von Ich, Gesellschaft und Welt

Begrüßung und Einführung: Fiorella Battaglia

Donnerstag, 30. April 2009

Kai Vogeley

Klinikum der Universität zu Köln

Soziale Kognition und soziales Bewusstsein

Begrüßung und Einführung: Felix Bermpohl

Donnerstag, 7. Mai 2009

David Freedberg

Columbia University, New York

**Movement and Emotion in the History of Art:
The Neuroscientific Dimension**

Begrüßung und Einführung: Tanja Klemm

Donnerstag, 14. Mai 2009

Michael Pauen

Humboldt-Universität zu Berlin

Keine Angst vor der Natur:

Zur Rolle des Bewusstseins in der Ordnung der Dinge

Begrüßung und Einführung: Sabine Marienberg

Donnerstag, 4. Juni 2009

Christof Koch

California Institute of Technology, Pasadena

Giulio Tononi

University of Wisconsin–Madison

Consciousness and the Brain:

What's the connection?

Begrüßung und Einführung: Dennis Rünger

Montag, 22. Juni 2009

Martine Nida-Rümelin

Université de Fribourg

Individualität bewusstseinsfähiger Wesen

Begrüßung und Einführung: Katja Crone